
Klimawandel im Südwesten Deutschlands: Was Journalisten/innen wissen müssen

Einladung zum Journalisten-Workshop zu Extremwetter, Risikovorsorge und Strategien für weniger Treibhausgase

Termin: 23. Juni 2015, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Landeshauptstadt Stuttgart, Rathaus, Konferenzraum 406, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Deutschland hat immer mehr mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen, wie aus einem im Mai veröffentlichten Bericht des Umweltbundesamtes hervorgeht. Steigende Temperaturen, feuchtere Winter und häufigere Wetterextreme wirken sich zunehmend auf die deutsche Gesellschaft aus. Die zunehmende Zahl der Hitzetage führt auch zu steigenden Gesundheitsrisiken, da die Hitze Menschen stark belasten kann. Allergene Pflanzen gewinnen an Boden, neue Allergene geben Anlass zur Besorgnis. Die Folgen des Klimawandels sind für die Städte besonders spürbar, weil sie sich im Sommer stärker aufheizen als das Umland.

- Was bedeuten die Szenarien der Klimaforschung für den Südwesten Deutschlands?
- Lässt sich der Klimawandel abmildern?
- Wo werden welche Wetterextreme häufiger vorkommen und mit welchen Konsequenzen?
- Wie sind Kommunen, Unternehmen und die Politik auf den Klimawandel vorbereitet und was kann jede/r Einzelne tun?

Dazu beziehen Fachleute aus Bundesbehörden, dem Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart Stellung. Die Experten geben Ihnen einen kompakten Überblick zu aktuellen Fakten des Klimawandels sowie zu Vermeidungs- und Anpassungsstrategien – konkret veranschaulicht für lokale und regionale Medien.

Programm

09.30 Uhr Eintreffen der Gäste: Kaffee und Tee

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr **Aktuelle Erkenntnisse der Klimaforschung – Von der globalen bis zur regionalen Veränderung des Klimas**
Dr. Andreas Walter, Zentrales Klimabüro des Deutschen Wetterdienstes

11.00 Uhr **Treibhausgase mindern: Politik und Bürger ziehen an einem Strang – Die Energiewende und Maßnahmen für weniger Treibhausgase**
Benno Hain, Leiter des Fachgebiets „Energieszenarien und -strategien“, Umweltbundesamt

11.45 Uhr **Klimawandel in Baden-Württemberg – Fakten, Folgen, Perspektiven**
Dr. Kai-Achim Höpker, Leiter des Referats Medienübergreifende Umweltbeobachtung, Klimawandel;
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr **Bevölkerung unter Hitzestress – Welche Folgen die Zunahme von Hitze hat**
Dr. Hans-Guido Mücke, Umweltbundesamt, Fachgebiet Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung

14.00 Uhr **Strategien gegen sommerliche Hitze – Beispiele aus Stuttgart**
Dr. Ulrich Reuter, Leiter der Abteilung Stadtklimatologie, Landeshauptstadt Stuttgart

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr **Energieeffizienz und Erneuerbare Energien – Wie Stadtquartiere umsteuern**
Tobias Held, Projektleiter im Referat Wohnungs- und Immobilienmärkte, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

16.00 Uhr Schlussrunde

Moderation: Christian Schlag, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Kontakt und Anmeldung

Möchten Sie an dem Workshop teilnehmen, melden Sie sich bitte bis 19. Juni 2015 per Mail an:

Christian Schlag, Stab Direktor

Telefon: +49 22899 401-1484

E-Mail: christian.schlag@bbr.bund.de

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bei Bedarf können die Fahrtkosten für die An- und Abreise auf Antrag übernommen werden. Teilen Sie uns dies bitte im Einzelfall bereits bei der Anmeldung mit.

Veranstalter

Der Workshop findet statt im Rahmen der Strategischen Behördenallianz „Anpassung an den Klimawandel“.

Der Behördenallianz gehören das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), der Deutsche Wetterdienst (DWD), das Technische Hilfswerk (THW) sowie das Umweltbundesamt (UBA) an.

Bonn, 08.06.2015

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Deichmanns Aue 31-37

53179 Bonn

Kontakt:

Christian Schlag

Stab Direktor

Tel.: +49 228 99 401-1484

E-Mail: christian.schlag@bbr.bund.de

Mit Unterstützung von

